Im Test - Thunderbird 62 von Carson

Im Test - Thunderbird 62 von Carson

Â

Im TestÂ - Thunderbird 62 von Carson ... Testbericht mit vielen exclusiven Fotos und einem Flugvideo

Â

Testbericht Thunderbird 62 von Carson Â Sie haben viele Namen - man nennt sie ironischer Weise „Schaumwaffel“ oder „Styrobomber“. Dieses Vorurteil ist absolut unbegründet. Der GrundwerkstoffÂ aus dem ein Flugmodell hergestellt ist, sollte nicht als Bemessungsgrundlage für ein Urteil stehen. Gerade hinter dem Werkstoff Depron, EPP oder ELAPOR steht der Grundgedanke einer sehr leichten und dennoch sehr stabilen Konstruktion im Flugmodellbau. Mit den Komponenten eines kleinen Brushlessmotor, Regler und Empfänger lassen sich beachtlicheÂ Ergebnisse erzielen, kleine Rennmaschinen mit guten Kunstflugeigenschaften. Â

Â ... tolles Design und Gesamtoptik beim Thunderbird 62 Â Â **Montage** Â Das Kaufpaket beinhaltet bereits einen eingebauten Brushlessmotor und einen 18A Regler,Â außerdem sind Höhenruderservo und die Querruderservos bereits eingebaut. Eine deutschsprachige Gebrauchsanweisung liegt ebenso bei. Der Vorfertigungsgrad ist somit enorm. Â Der eigentliche Aufbau besteht lediglich aus einer kurzen Lötarbeit und dem Anbringen des Dekorbogen. Der Brushlessmotor ist bereits eingebaut und ausgerichtet und mit dem Regler verbunden. Ein Verbindungsstecker ist am Lipo-Akku (nicht im Lieferumfang) und am Regler anzulöten. Der größte Arbeitsaufwand ist tatsächlich das Anbringen des Dekorbogen. Die einzelnen Dekorelemente müssen sorgfältig ausgeschnitten werden.Â Die Klebefähigkeit der Dekorelemente ist leider nur mässig. Nach einiger Zeit lösten sich einige Dekorelemente an deren Aussenrand oder unschöne Wölbungen bildeten sich. Hier musste stark klebender Tesafilm aushelfen. Â Die Gebrauchsanweisung ist mehrsprachig und beinhaltet das Setup-Menü für den BL-1 18A Brushless-Regler und einem zusätzlichen aufgeführten Detail Setup-Menü. Im Detail Setup-Menü sind die Funktionen Bremse, Akku Typ, Abschaltmodus, Abschaltung-Grenzbereich, Anlaufmodus und Timing genau erklärt. Der Regler lässt sich in wenigen Schritten entsprechend programmieren. Â Der Baukasten beinhaltet einen Ersatzpropeller. Â **Schwerpunkt** Â In der Gebrauchsanweisung fehlt leider die Angabe des Schwerpunktes. Ein kurzer Besuch auf den Internetseiten bei Carson verrät mir, dass zum Modell Thunderbird 62 ein Fehler in der Angabe des Schwerpunktes in

der Gebrauchsanweisung aufgetreten ist. Der Fehler besteht aber in der fehlenden Angabe des Schwerpunktes. Nach Information auf der Internetseite wird ein Wert von 195mm ab der Hinterkante des Rumpfes angegeben. Hierbei frage ich mich, wie ein Käufer ohne Internetanschluss richtige Rückschlüsse zum genauen kontrollieren des Schwerpunktes ziehen soll, wenn die Schwerpunktangabe in der Gebrauchsanweisung komplett fehlt? Nach RücksprachÂ unserer RedaktionÂ mit Dickie-TAMIYA Modellbau GmbH + Co KG wurde bereits seitens der HerstellerfirmÂ auf den FehlerÂ in der Schwerpunktangabe reagiert. In BaukästÂ dieÂ auf Lager liegen,Â wurde die Schwerpunktlage als Ausdruck beigepackt. Â **Erstflug** Â Alle Ruder am Thunderbird 62 waren vor dem Start in der absoluten Nullstellung. Auch für das Höhenruder hatte ich erstmal eine Neutralstellung vorgesehen. Mein Abwurf erfolgte in einem steilen Winkel nach oben. Nach dem Abwurf des Thunderbird 62 begann das Modell sofort mit einer Rollbewegung nach links. Ebenso zeigte sich, dass das Modell extrem schwanzlastig in der Fluglage ist. Ein Austrimmen war erstmal nicht möglich, da die Fluglage extrem instabil war und ichÂ Mühe hatte, die Situation unter Kontrolle zu bringen. Durch die Wegnahme der Gasfunktion senkte das Modell nun wieder seine Nase.Â Ich verhinderte einen Strömungsabriss und so konnte ich das Modell gleich wieder sicher auf der Startbahn landen. Â Eine Überprüfung des Schwerpunktes ergab, dass meine Einstellungen noch nicht korrekt waren, so wurde der Lipo-Akku noch etwas nach vorne geschoben und die Querrudertrimmung etwas korregiert. Beim zweiten Flug zeigte sich immer noch eine Tendenz zu einem nicht korrekten Schwerpunkt, so wurde kurzerhand eine 1 Euro Münze unter die Rumpfnase mit Tesafilm geklebt. Ein Vorschieben des Lipo-Akku war durch ein Ende des Rumpfkanals zur Korrektur des Schwerpunktes nicht mehr möglich. Erst beim dritten Probeflug konnte ich eine absolute korrekte Fluglage feststellen und nahm endlich die Austrimmung im Flug vor. Â MitÂ meiner Motorisierung konnte ich bei fast konstanter Vollgasstellung eine Flugzeit von 8 Minuten erreichen. Ein Handstart stellt kein Problem dar, ein Werfer ist für dieses ModellÂ nicht unbedingt notwendig. Â Â

Testflüge

Der Thunderbird 62 istÂ extrem wendig. Mit dem Modell lässt sich eine rasante Geschwindigkeit umsetzen. Senkrechte Aufwärtspassagen stellen mit Vollgas kein Problem dar, schnelle Rollen und viele andere Kunstflugfiguren sind leicht umsetzbar. Auch bei Halbgas bleibt der Thunderbird 62 stabil in der Fluglage. Landungen sind völlig unproblematisch, da das ModellÂ gute Gleitflugeigenschaften aufweist.

... kam im Thunderbird zum Einsatz: Li-Po AkkuÂ LEMON RCÂ 1000 - 11.1V 25C Â **Fazit** Â Das Preisleistungsverhältnis kann man durchaus mit gut bewerten. Die Abstimmung der Komponenten ist ausreichend gut umgesetzt und der hohe Vorfertigungsgrad ist enorm. Der Thunderbird 62 benötigt nur geringe Ruderausschläge,Â diese bewegen sich spielfrei. Nicht nur die gute Gesamtoptik überzeugt, auch die enorm guten Flugeigenschaften garantieren einen schnellen Flugspaß. Das Gesamtbild wird leider durch die fehlerhafte Schwerpunktangabe getrübt. Gerade die richtige Angabe des Schwerpunktes stellt die wichtigste Grundlage für einen sicheren Flug dar. Die Klebefähigkeit der Dekorelemente ist leider nur mässig. Â Der Thunderbird 62 entwickelt sich bei Vollgas zu einer kleinen Rennmaschine, von daher eignet sich dieses Modell nicht als Einsteigermodell. Einfache Kunstflugmanöver lassen sich auch sauber in der Halbgasstellung fliegen. Â **Technische Daten:** Â Spannweite: 625 mm Länge: 720 mm
Abfluggewicht mit Li-Po: 404 g Empfänger: C19 von Graupner Akku: LEMON RCÂ 1000 - 11.1V 25C Â **Flugzeit:** 8Â min bei fast konstant Vollgas Â **Bezugsquelle:** Â Der Bezug ist ausschließlich nur über den Fachhandel möglich Â Dickie-TAMIYA Modellbau GmbH + Co KG Â **Händlersuche aus Deiner Gegend:** Â http://www.carson-modelsport.de/de/haendler.htm Â **Pro und Contra** Â **Pro:** Â gutes Desgin und Gesamtoptik, schnelle Montage, gutes Preisleistungsverhältnis, gute Flugeigenschaften Â **Contra:** Â schwache Klebeleistung der Dekorbogenelemente, nach Rücksprache mit Dickie-TAMIYA Modellbau GmbH + Co KG wurde bereits seitens der Herstellerfirma auf den FehlerÂ in der Schwerpunktangabe reagiert;Â in Baukästen dieÂ auf Lager liegen,Â wurde die Schwerpunktlage als Ausdruck beigepackt. Â **Achtung:**Â kein EinsteigermodellÂ

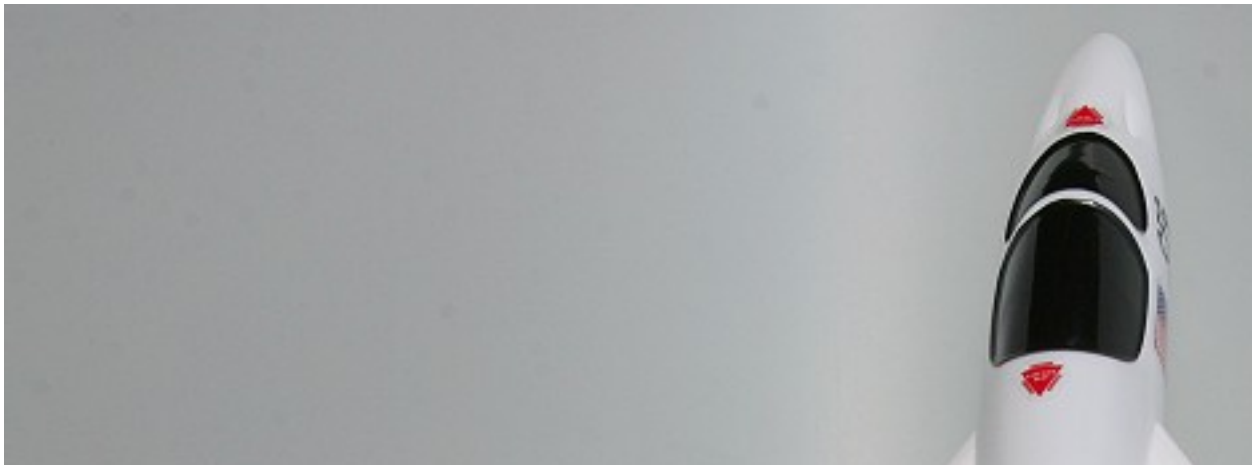
Diskussionsbeitrag im Forum

Über den Button *Diskussionsbeitrag im Forum* gelangt man zum entsprechenden Beitrag im Forum - hierÂ können Fragen, Anregungen und eigene Beiträge zum Testmodell gestellt werden.

Gesamteindruck:Â nicht in allen Punkten überzeugend/befriedigend
Videobeitrag: Â Â

walter neyses

Bild-Impressionen

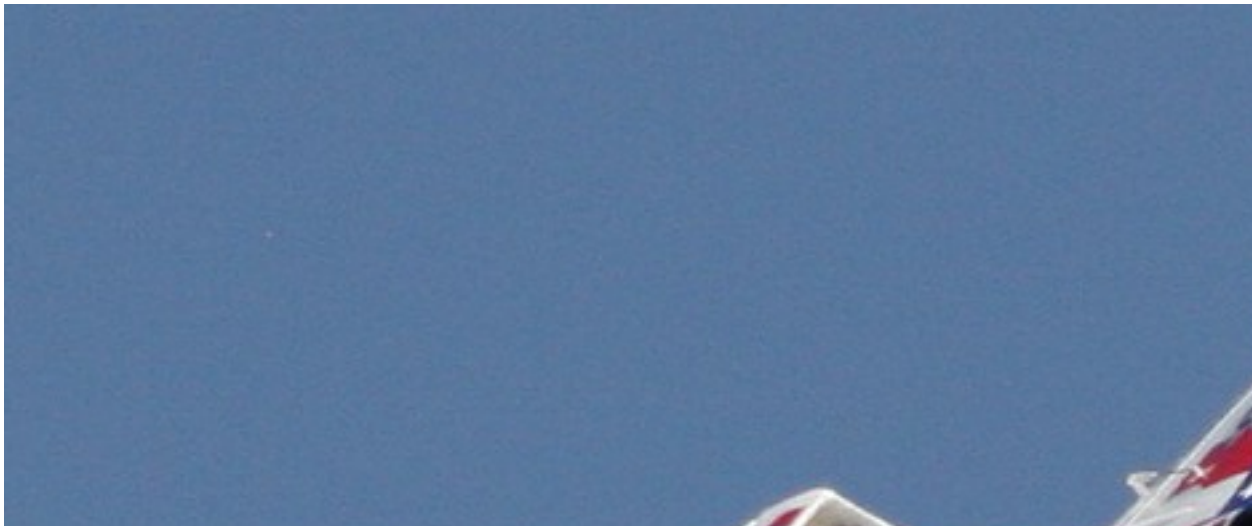


DANGER
BURN HAZARD
DANGER
JET EXHAUST

CFG

CFG
CFG

CFG



Â

Â
Â

Autor & Tester Walter Neyses **Fotograf & Grafik** Videofilm von Roman Graf /Â Bilder Claudia Müller / Grafik Walter Neyses **Copyright**
Alle Bilder, Grafiken und VideosÂ unterliegen dem Urheberrecht -Â © CopyrightÂ 2007Â RC Line **Realisiert** AugustÂ 2007
Â Â Â Â

RC Line Test Modus 1/Flächenflieger-Mindestanforderungen
Ab dem 01.08.2007 werden im Rahmen von TestberichtenÂ der RC Line Redaktion nur noch Produkte getestet, die eine deutsche Gebrauchsanweisung in der Kaufpackung aufweisen. Im Falle von sinnentstellenden Übersetzungsfehler in derÂ deutschen Gebrauchsanweisung, wirdÂ das zu testene Modell für unseren Redaktionsbereich als Testmodell abgelehnt. Technische Mängel, die für den Betrieb des ferngesteuerten RC Modell ein Sicherheitsrisiko für den Piloten darstellen, werden von unserer Testreihe ausgeschlossen. Solche Mängel können unzureichend gesicherte Einzelteile, unsichere Funktionsteile und unzureichend gesicherte tragende Teile darstellen.
RC Modelle mit erheblichen Mängeln, gehören nicht in den VerkaufÂ oder inÂ den Handel!
Das Modell "Thunderbird 62"Â erfüllt die Mindestanforderungen für den Test-Modus 1Â mitÂ Â *geringen Beanstandungen*
Â

(c) by 'RC Line Redaktion'
URL : http://www.rcline.de